

Liebe Flunderboll-Freunde,
liebe hinterbuehnen-Gäste,

heute war Marathon-Tag. Während in den Straßen Hannovers tausende von Läufern unterwegs waren um ihre Grenzen zu testen oder einfach nur gegen den inneren Schweinehund ankämpften, lief parallel die erste Durchlaufprobe zu der neuen Flunderboll-Produktion „Autofahren in Deutschland“ in der hinterbuehne. Nach gut viereinhalb Stunden wurde der Schlusssatz der letzten Szene erfolgreich über die Bühne gebracht. Nicht gerade in einer olympischen Zeit, aber zumindest ein kleines Erfolgserlebnis. Einmal komplett durchgekommen. In den folgenden Proben wird das Tempo gesteigert und an der Technik gefeilt, damit bei der Premiere in elf Tagen ein erfolgreicher Zieleinlauf gefeiert werden kann.

Und dann steht ja auch der nächste Marathon vor der Tür: Die Lange Nacht der Theater. Sechs Aufführungen an einem Abend. Eine echte Herausforderung. Gut, dass wir auch an eine theoretische Übungseinheit gedacht haben: Georg Koeniger wird passend zum Abschluss der Bundesliga-Saison und rechtzeitig vor dem WM-Start in Südafrika einen Einblick geben in die Ansichten und Erkenntnisse des Unparteiischen, der das Geschehen an der Seitenlinie verfolgt.

Damit Sie bei soviel sportlicher Herausforderung nichts verpassen, empfehlen wir den vermehrten Theaterbesuch. Live ist's einfach spannender!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr hinterbuehnen-Team

INHALT

Jan-Egge Sedelies: Lesung
Georg Koeniger (Würzburg): Linientreu
Nadja Maleh (Wien): Flugangsthasen
Christian Friedrich Sölter: Lesung
Theater Flunderboll: Autofahren in Deutschland
Thomas Gsell (Aschaffenburg) liest: Nennt mich Gott
theater am barg/Christiane Hess: Von Mord und Totschlag

Jan-Egge Sedelies: Lesung

Autoren-Lesereihe im ZWO



Jeden ersten Mittwoch im Monat lesen Autoren im Schaufenster an der hinterbuehne, dem ZWO. Jan-Egge Sedelies ist Autor, Zeitungsredakteur und Literaturveranstalter. Als feinsinniger Beobachter und veritabler Erzähler berichtet er über Haltbarkeitsdaten von Notständen, vom richtigen Leben im falschen Gesamtzusammenhang und präsentiert Splitter von dem, wo es hinführen könnte. Die ZEIT lobt seine Gedichte als „angenehm nicht-kulturbetriebsnudelhaft“, die INTRO mag Sedelies' Angriff auf die Politik im Alltäglichen und die TAZ findet es einfach nur schön, wenn er mit Mikrofonständern wirft.

Georg Koeniger (Würzburg): Linientreu

Ein Spitzenspiel in zwei Halbzeiten



Deutschland hat es hinter sich – jetzt rollt der Fußballwahnsinn über Südafrika. Die Welt im WM-Delirium. Nur einer hält die Fahne der Vernunft hoch: Peter Leinemann, Linienrichter der Kreisliga 3. Mit seinen gefürchteten Einwürfen von jenseits der Linie gibt er seine ganz eigene Sicht auf die Welt zum Besten. Er weiß warum Linienrichter die besten Ehemänner sind, schlägt vor, dass Krombacher auch Bundestagsdebatten sponsern soll, und erklärt, warum Grashalme die besseren Menschen sind. 90 Minuten im Seitenaus – 90 Minuten am Rande des Wahnsinns. Das richtige Stück für alle, die Fußball nie ausstehen konnten. Und ein Muss für alle, die das Spiel lieben.

Nadja Maleh (Wien): Flugangsthasen

Comedysolo mit Musik



Die aus diversen TV-Shows bekannte Kabarettistin Nadja Maleh führt als Flugbegleiterin der Billigfluglinie „Maleh-Airlines“ durch ein außergewöhnliches Inflight-Entertainment-Programm. Mit an Bord ein Haufen Passagiere, mit denen Sie garantiert niemals fliegen wollten: Die charmante Ramona aus der Ex-DDR, die indische Reinkarnationsfachfrau Mandala oder auch Leila, die arabische Hobbyterroristin, jede Figur eine saukomische Show für sich. Fliegen Sie mit. We fly you high! (Regie: Marion Dimali)

Christian Friedrich Sölter: Lesung

Autorenlesung im Schaufenster



Christian Friedrich Sölter schöpft bei seinen höchst unterhaltsamen und subversivhumorvollen Lesungen aus einem Füllhorn voller Ideen und Kurzgeschichten. Dabei probt häufig das Alltägliche den Aufstand und abseits bloßer Unterhaltsamkeit werden etliche Augenöffner großzügig an die staunende Hörerschaft verteilt. Sölters Protagonisten werden liebevoll seziiert und sehen sich mit blanken Nerven den bahnbrechend komischen Widrigkeiten Lebens ausgesetzt. Dabei untermauert „der Bulldozer der Liebe“ einmal mehr seinen Ruf als Großmeister eines ebenso lakonischen wie auch bissigen Erzählstils.

Theater Flunderboll: Autofahren in Deutschland

Schauspiel von Ulrike Syha



Unterwegs auf Deutschlands Straßen. Grafikdesigner Hugo ist auf der Flucht vor der Steuerfahndung. Vor einer undurchschaubaren Verschwörung. Vor sich. Zur gleichen Zeit treffen sich seine Lebensgefährtin Marthe und sein Finanzberater Lorenz am anderen Ende der Republik in einem Waschsalon. Vor dessen Fenster stehen plötzlich zwei bewaffnete Männer. Wie aus dem Nichts taucht außerdem die unheimliche Cleo auf. Mit einer Pistole in der Tasche. Unterwegs im Irgendwo zwischen Hannover und Magdeburg, gehetzt von Phantomen wie Steuerbeamten, dem FBI oder mysteriösen Anzugträgern verlieren sie alle langsam die Kontrolle über ihr Leben. Ulrike Syha hat in ihrem Stück eine wahnhafte Atmosphäre rund um des Menschen liebsten Fluchthelfer gestrickt, in dem die schnelle Bewegung als eine diffuse Metapher für Identitätsverlust und Angst entwickelt wird.

Thomas Gsella (Aschaffenburg) liest: Nennt mich Gott

Beste Texte aus 50 Jahren



Ein halbes Jahrhundert satirische Prosa und komisches Gedicht: Seit 50 Jahren steht Thomas Gsella für völlige Qualität und höchsten Quatsch. Das Best of-Programm des Ex-„Titanic“-Chefredakteurs versammelt die schönsten Texte und besten Gedichte: seinen ersten Reim aus dem elften Monat, lebenskluge Fabeln, väterliche Bekenntnisse, bizarre Völkerverständigungsgedichte, zwiespältige Berufs- und Kinderhymnen, Fußballsonette dieses „Gottes der Fußballryk“ (taz) sowie die lustigsten Bildgedichte aus der Titanic und unveröffentlichte neue Werke dieses „jüngsten Nachwuchsklassikers“ (Eckhard Henscheid).

theater am barg/Christiane Hess: Von Mord und Totschlag

Lesung



Lassen Sie sich von Christiane Hess einstimmen auf des Deutschen liebste Sonntagabendunterhaltung: Den Krimi. Eine Lesung voll subtilen Humors auf den Reisen zwischen Leben und Tod.

Termine

Jan-Egge Sedelies: Lesung

Mittwoch, 05.05.2010 - 20:00 Uhr in der ZWO
Eintritt 8 Euro

Georg Koeniger: Linientreu

Donnerstag, 06.05.2010 - 20:00 Uhr
Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Nadja Maleh: Flugangsthasen

Samstag, 08.05.2010 - 20:00 Uhr
Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Christian Sölter: Lesung

Montag, 10.05.2010 - 20:00 Uhr in der ZWO
Eintritt 8 Euro

Theater Flunderboll: Autofahren in Deutschland

Donnerstag, 13.05.2010 - Premiere
Samstag, 15.05.2010 - jeweils 20:00 Uhr
Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro

Thomas Gsella: Nennt mich Gott

Freitag, 14.05.2010 - 20:00 Uhr
Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Lange Nacht der Theater

Sanstag, 29.05.2010 - Eintritt nur mit Bändchen
18:00 Uhr - theater am barg/Chrisitane Hess: Hannover... und der Rest der Welt
19:00 Uhr - Theater Flunderboll: Autofahren in Deutschland
20:00 Uhr - theater am barg/Chrisitane Hess: Hannover... und der Rest der Welt
21:00 Uhr - Theater Flunderboll: Autofahren in Deutschland
22:00 Uhr - theater am barg/Chrisitane Hess: Hannover... und der Rest der Welt
23:00 Uhr - Theater Flunderboll: Autofahren in Deutschland

theater am barg/Chrisitane Hess: Von Mord und Totschlag

Sonntag, 27.05.2010 - 17:00 Uhr
Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

die hinterbuehne

Hildesheimer Str. 39a
30169 Hannover

Reservierung

Unter Angabe des Datums, der Veranstaltung, Ihres Namens und der Anzahl der gewünschten Plätze unter ticket@die-hinterbuehne.de

Für telefonische Reservierungen steht unser Kartentelefon unter +49 (0) 511-350 60 70 zur Verfügung. Bitte nennen Sie die Veranstaltung, das Datum und die Anzahl der benötigten Karten sowie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer für Rückfragen. Die Karten werden dann an der Abendkasse auf Ihren Namen zurück gelegt. Vorbestellte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen.

Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen: Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, Sophienstr. 2, 30159 Hannover - geöffnet Mo.-Fr. 12-18 Uhr - Tel. 0511-168 41 222

und sonst...?

Mehr Infos finden Sie auf unserer [Homepage](#).
Oder kontaktieren Sie uns direkt unter info@die-hinterbuehne.de
Hinweise der Sponsoren dieses Newsletters:

Kultur im Radio**Wenn Diabetes droht**

Wie lässt sich gegensteuern?
Studiogast: Prof. Michael Ristow, Internist und Ernährungswissenschaftler; Moderation: Christian Floto
Journal am Vormittag
Di, 04.05.2010 - 10:10 Uhr Deutschlandfunk
[Mehr lesen](#)

Da haben wir gelernt, was Demokratie ist

Wie das britische Kriegsgefangenenlager Featherstone die Aussöhnung förderte
Von Ingrid Leifgen und Eduard Hoffmann
Zeitreisen
Mi, 05.05.2010 - 19:30 Uhr Deutschlandradio Kultur

[Mehr lesen](#)

Deutschlandradio empfangen Sie in Hannover auf
UKW 94,0 (Deutschlandfunk)
UKW 97,4 (Deutschlandradio Kultur)

Kulturclub.de

Gewinnen Sie zwei von über 1.500 Freikarten
www.kulturclub.de

Hinweise zum Abonnement:

Sie erhalten diesen Newsletter unter der E-Mail Adresse Redaktion@halloSuedstadtBult.de.

Wenn Sie diesen Newsletter einmal nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an flunderboll-unsubscribe@hannover.kulturkurier.de und Sie werden automatisch aus dem Verteiler entfernt. Es ist allerdings unbedingt notwendig, dass Sie diese Anforderung mit der E-Mail Adresse Redaktion@halloSuedstadtBult.de absenden.